Für Hans Schineis bleibt die Erinnerung

Der Lebensläufer des PTSV Rosenheim ist im Alter von 85 Jahren verstorben

Die Gemeinschaft beim Laufen war es, was Hans Schineis immer antrieb. Besonders bei den Wettkämpfen, wenn es um Meter und Sekunden ging. Er war einer, der immer nach der bestmöglichen Leistung orientiert war. Den Mund weit offen, den Blick Richtung Ziel gerichtet. Spazieren laufen gab es für ihn nicht. So kannte man Hans Schineis zunächst viele Jahrzehnte im Landkreis Mühldorf, als er noch für den VfL Waldkraiburg bei kurzen Langstrecken bis hin zum Marathon unterwegs war. Nach dem Berufsleben beim Gummiwerk KRAIBURG zog es ihn im Ruhestand mit seiner Frau nach Rosenheim. Dort traf er auf die ihm schon längst bekannten Freunde des Post-Telekom SV Rosenheim. Und dennoch kam er immer wieder zurück, wenn in Waldkraiburg oder in Mettenheim ein Lauf anstand. Oft auch zum Firmenlauf von TPE KRAIBURG, um sich anschließend mit ehemaligen Arbeitskollegen zu unterhalten.

Auch im Alter legte er seinen unverwechselbaren Laufstil nicht ab. Viele Jahre liefen sie zusammen, die drei Langstreckler des PTSV Rosenheim: Hans Schineis, Koni Dangl und Karl Scheuring. Und dabei haben sie so manchen Mannschaftsrekord über 5km, 10 km und im Halbmarathon in verschiedenen Altersklassen für Bayern aufgestellt. Doch nun sollte der gemeinsame Abschied erfolgen. „Leitwolf“ Hans Schineis hatte den Alleelauf in Mettenheim als Ziel für 2020 ausgegeben. Aber auch dieser schöne Lauf fiel damals der Pandemie zum Opfer. Deshalb wurde 2021 nach einer Alternative gesucht und auch gefunden: Das Agefactor-Rennen in Branzoll/Italien sollte die Bühne für das Vorhaben eines gemeinsamen Laufabschieds sein. Hans hatte verstärktes Training aufgenommen, auch den Koni dazu animiert und den Karl recht überzeugend zu einem Comeback gewinnen können.

Mit der Gesamtzeit von 3:44:16 Stunden war es ihnen gelungen, in der AK M 80 eine neue Deutsche Bestleistung für die Mannschaft M80+ über 10 km zu erzielen. Da war die Freude nicht nur bei den Läufern groß, auch bei zwei Ehefrauen, die dabei waren kam großer Jubel auf: Jetzt ist es vorbei mit der Angst, dass einer der „alten“ Männer mal stolpert und sich verletzt - denn es war der letzte Wettkampf!

Von Erwin Fladerer

Karl Scheuring, Hans Schineis und Konrad Dangl stoßen auf eine große Laufvergangenheit an